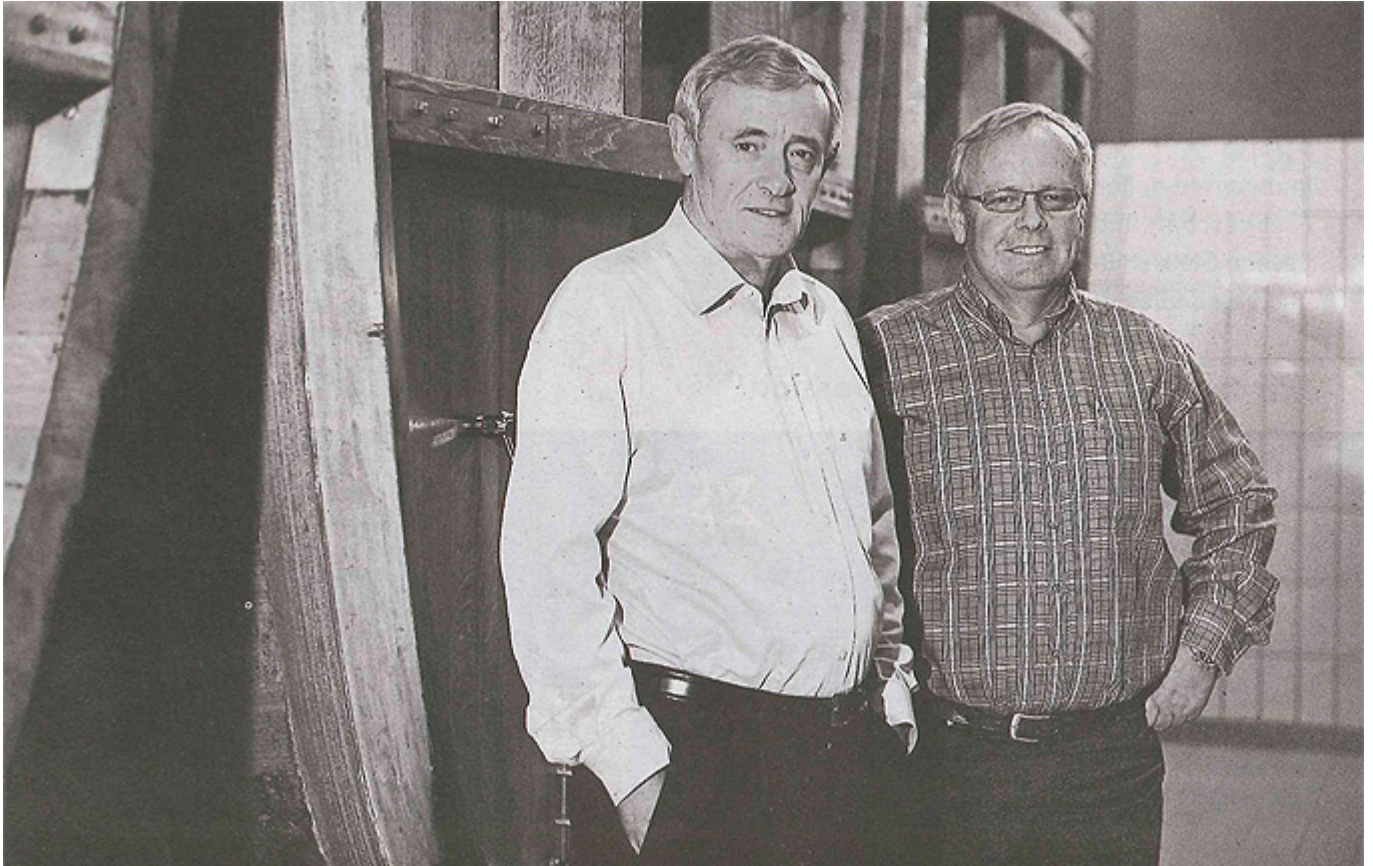


Ernst und Markus Möhl



In Stachen soll im nächsten Frühling das neue Mosterei-Museum der Schweiz gebaut werden. Es gibt keinen besseren Standort – auch wenn Einsprachen das Projekt verzögern. Die mit Preisen überhäuften Brüder Ernst und Markus Möhl sind die Nummer 1 im Obstbau. Während in den letzten Jahrzehnten die meisten Mostereien im Thurgau aufgeben mussten oder aufgekauft wurden, blieb nur der 1895 gegründete Arboner Familienbetrieb mit heute 60 Angestellten selbständig – und baute seine Marktposition dank innovativer Produkte und einer geschickten Strategie ständig aus. Im Sommer übernahm die Mosterei Möhl zuletzt das Geschäft mit dem Apfelsaftkonzentrat der gestrauchelten Thurella in Egnach. Insgesamt 60 Millionen Franken investierte die Arboner Traditionsfirma in den letzten 15 Jahren in den Betrieb. Damit sind sie der Fels in der Brandung Mostindiens.